

STUDIENABLAUFPLAN

Studienbeginn im Wintersemester		Studienbeginn im Sommersemester	
1	Entwerfen von Schiffen 6 LP	Theorie und Entwerfen schwimmender und gegründeter Offshore-Systeme 6 LP	Grundlagen der Berechnung maritimer Strukturen 6 LP
2	Dynamik von Schiffen und Offshore Strukturen 6LP	Wahlpflichtbereich Schiffs- und Meerestechnik 30 LP	Meerestechnik 12 LP
3	Studienarbeit Schiffs- und Meerestechnik		Nichttechnischer Wahlpflichtbereich 6 LP
4	Masterarbeit Schiffs- und Meerestechnik 30 LP		
Semester			
1	Dynamik von Schiffen und Offshore Strukturen 6LP	Wahlpflichtbereich Schiffs- und Meerestechnik 30 LP	Technischer Wahlpflichtbereich 12 LP
2	Entwerfen von Schiffen 6 LP	Theorie und Entwerfen schwimmender und gegründeter Offshore-Systeme 6 LP	Nichttechnischer Wahlpflichtbereich 6 LP
3	Studienarbeit Schiffs- und Meerestechnik		
4	Masterarbeit Schiffs- und Meerestechnik 30 LP		

Schiffs- und Meerestechnik

Master of Science



Universität Rostock

FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU UND SCHIFFSTECHNIK

Studienfachberatung
Prof. Dr.-Ing. Nikolai Kornev
Albert-Einstein-Straße 2
18059 Rostock
+ 49 (0)381 498-9550
nikolai.kornev@uni-rostock.de

Studienbüro und Prüfungsamt MSF
Albert-Einstein-Straße 2
Verwaltungsgebäude, Raum 109
18059 Rostock
+ 49 (0)381 498-9004 / -9005
studienbuero.mbst@uni-rostock.de

www.msf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service
Parkstraße 6
18057 Rostock
+ 49 (0)381 498-1230
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Titelbild © Jens Auer, HOCHTIEF Solutions AG

Stand August 2022

ABSCHLUSS

- Master of Science (M. Sc.)

STUDIENFORM

- weiterführend (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)

REGELSTUDIENZEIT

- 4 Semester

STUDIENBEGINN

- zum Wintersemester (01.10.)
- zum Sommersemester (01.04.)

STUDIENFELDER

- Ingenieurwissenschaften / Informatik

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Studiengang der Fachrichtung Maschinenbau oder ein anderer gleichartiger Abschluss mit mindestens 180 LP.
- Deutsch auf Niveau C1 nach GER
- 3,0 als Abschlussnote oder eine damit vergleichbare Note in anderen Notensystemen (für einen Zugang ohne Einzelprüfung auf Studienerfolg).

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Promotion (Dr.-Ing.)

GEGENSTAND UND ZIEL

Die Schiffstechnik umfasst die Entwicklung, Konstruktion und Produktion von Schiffen inklusive aller Anlagen an Bord. Schiffe sind mit großem Abstand die energieeffizientesten und damit umweltschonendsten Transportmittel. Über 90 Prozent aller gehandelten Güter werden über See transportiert. Somit ist die Schiffstechnik das Rückgrat der globalisierten deutschen Wirtschaft.

Die Meerestechnik umfasst alle Disziplinen zur Nutzung und zum Schutz der Meere, die auf ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen basieren. Sie ist eine Hightech-Branche mit einem überdurchschnittlich großen Wachstumspotential. Herausragende Bedeutung haben die Offshore-Tiefwassertechnik, maritime erneuerbare Energien, Meeresforschungs- und -umweltechnik, Polar- und Eistechnik sowie die maritime Verkehrsleittechnik.

In der Schiffs- und Meerestechnik tätige Ingenieurinnen und Ingenieure arbeiten überwiegend in international zusammengesetzten Teams. Im Gegensatz zu anderen Branchen werden maritime Systeme immer individuell nach Kundenanforderungen konzipiert. Herausforderungen sind außerdem, dass maritime Anlagen über eine lange Zeit autark und unter widrigen Umweltbedingungen sicher funktionieren müssen. Passagierschiffe mit mehreren tausend Personen an Bord sind z.B. vergleichbar mit kleinen Städten.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN

Nachweis des Erwerbs von mindestens:

- 18 LP auf dem Gebiet der Mathematik
- 18 LP auf dem Gebiet der Technischen Mechanik
- 6 LP auf dem Gebiet der Strömungs-/Hydromechanik
- 6 LP in Grundlagen der Schiffstechnik
- 6 LP auf den Gebieten der Mess- und Regelungstechnik

Maximal 12 LP können innerhalb der ersten beiden Semester nachgeholt werden.

STUDIENABLAUF

Der forschungsorientierte Masterstudiengang Schiffs- und Meerestechnik befähigt seine Absolventen durch die Vermittlung aktuellster theoretisch fundierter Konzepte und Methoden zu einer erfolgreichen beruflichen Tätigkeit. Die Absolventen werden insbesondere in der Lage sein, Aufgaben in den verschiedenen ingenieurwissenschaftlichen Feldern der Schiffs- und Meerestechnik unter Beachtung der technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Randbedingungen interdisziplinär zu bearbeiten. Komplexe Problemstellungen können sie systematisch analysieren, geeignete Lösungen entwickeln und diese validieren. Daneben werden die Absolventen befähigt, Konzepte, Vorgehensweisen und Ergebnisse zu kommunizieren, projektorientiert zu arbeiten und Leitungsaufgaben zu übernehmen.

TÄTIGKEITSFELDER

Deutschlandweit arbeiteten 2021, bei Umsätzen von gut 7 Mrd. bzw. 11,1 Mrd. Euro, fast 17.000 Menschen in Werften und 64.500 in der Zulieferindustrie. Die mittelständischen Zulieferer hatten eine Exportquote von 75 Prozent.

- Bau komplexer Schiffe für spezielle Einsatzzwecke (z.B. Mega-Yachten, Passagier-, RoRo-, Explorations- oder Marineschiffe).
- Entwicklung/Produktion von Maschinen und Anlagen für den Einsatz auf maritimen Systemen und Schiffen (z.B. Motoren, Generatoren, Getriebe, Ruderanlagen, Winden, Klimaanlage, Wasseraufbereitung, Energieumwandlung und -verteilung, Steuerungs- und Automationsysteme).
- Erkundung sowie die wirtschaftliche und umweltgerechte Gewinnung von im oder auf dem Meeresboden lagernden Rohstoffen.